

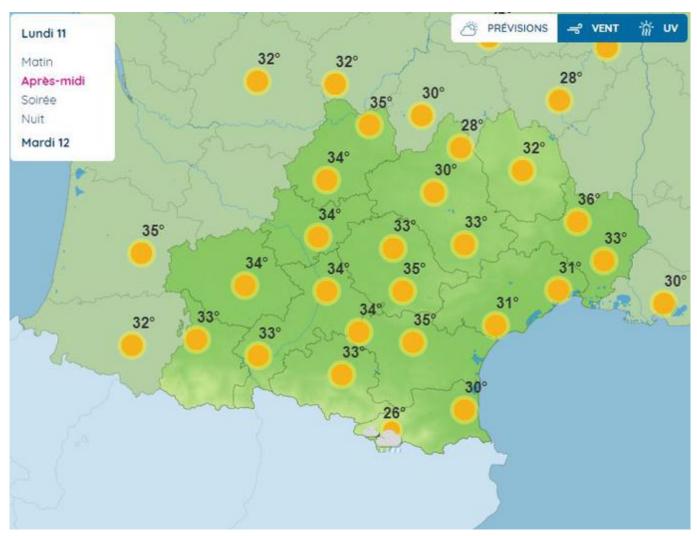
Die Hitze schlägt ab Montag, dem 11. Juli, im Südwesten Frankreichs wieder zu. Die Höchstwerte werden bereits am Montag Nachmittag 38°C erreichen. Und das ist noch nicht das Ende.

Warm und wärmer. Das ist das Wetterprogramm für diesen Montag, den 11. Juli, und auch die nächsten Tage. Die neue Hitzeperiode, die sich über das Wochenende ankündigte, wird im Laufe des Montags an Intensität gewinnen und voranschreiten.

Um 7 Uhr am Montagmorgen meldete MeteoCiel bereits 23,2°C in Leucate und 21,6°C in Albi.

Heute Nachmittag sagt Meteo France 35°C in Castres und Carcassonne, 34°C in Toulouse, Montauban, Cahors, Auch, 33°C in Tarbes, Pau, Agen und Foix, 31°C in Narbonne und 30°C in Rodez im Schatten voraus. In anderen Gemeinden der Region kann es sogar noch wärmer werden. Zu bedenken ist auch, dass die Temperaturen in der Sonne, ausserhalb des schützenden Schattens, deutlich höher ausfallen werden. Man sollte sich also wenn möglich immer im Schatten aufhalten und viel trinken.





Es wird wieder heiss im Südwesten Frankreichs

Eine Hitzewelle bis zum 20. Juli?

Die einsetzende Hitzewelle könnte in weiten Teilen Frankreichs bis zum 20. Juli anhalten, so La Chaîne Météo. Die Tiefsttemperaturen werden in den großen Städten des Südens in dieser Woche nachts generell deutlich über 20°C bleiben. Am Nachmittag könnte am Mittwoch oder Donnerstag, dem 14. Juli, mancherorts die 40°C-Marke überschritten werden. Die Intensität, die Dauer und die geografische Ausdehnung der neuen Hitzewelle sind jedoch noch nicht ganz klar.

#CANICULE: animation des températures maximales entre lundi 11 et mercredi 20 juillet. Vous l'avez compris, la canicule risque d'être exceptionnelle par sa durée, son intensité et le nombre de régions touchées. Le paroxysme sera atteint



entre le 16 et le 19 juillet. pic.twitter.com/umwsR46ZJs

La Chaîne Météo (@lachainemeteo) July 10, 2022

Die Hitze erklärt sich durch eine Wärmekuppel, die sich über Nordafrika aufbaut und heisse Luft nach Frankreich aufsteigen lässt.